

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 33

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum bloßen Nachschlagen, es wird hier mehr geboten. Englische Verhältnisse haben bei der Abfassung dieses Buches als Grundlage gedient, — wie das übrigens anders nicht denkbar ist, — ohne aber eine ausführliche Beschreibung von Land und Leuten zu geben. Wir greifen einige Kapitel zur allgemeinen Orientierung heraus: Travelling, The Family, A House and its belongings, Visits, Holidays, Health u. Illness, The Town, Education, Letters, etc. Hier u. da sind auch spezifisch kontinentale Verhältnisse erwähnt. Die Redewendungen sind mannigfach, einzelne Kapitel reichhaltig und alles ist leicht verständlich. Zu den einzelnen Kapiteln ist ein ausführliches Wörterverzeichnis beigegeben. Das Buch darf Schüler und Lehrer warm empfohlen werden.

Fred Trener.

Kirchenmusik.

Harfenlänge. Der Verlag von H. Willi, Cham, gibt in einer Sammlung, Harfenlänge genannt, unter Nr. 11 drei liturgische Gesänge zu Ehren des hl. Altarsakramentes für vierstimmigen, gemischten Chor und Orgel von Jos. Frei, Op. 45 heraus. Dieses Werk hat für unsere Kirchenchöre großen praktischen Wert, indem alle 3 Gesänge, die bei einer Segensandacht nötig, beisammen sind. Nr. 1: „O salutaris hostia“ zeichnet sich durch einen wohlklingenden Satz, edle, fließende Melodie und frische, gesunde Harmonie aus. Die Komposition läßt sich auch gut als Offertoriumseinlage verwenden. Nr. 2: „Tantum ergo“ verrät den tüchtigen Kirchenmusiker, Nr. 3: Ps. 116 „Laudate Dominum“ wechselt ab mit Choral und Vierstimmigkeit. Die Falschbordon-Sätze atmen eine feierlich festliche Kirchenstimmung. Allen drei Gesängen ist eine originelle Orgelbegleitung beigegeben. Einige Druckfehler möge der Verlag noch bereinigen, so Seite 4, die letzte Note des 2. Systems (D-Begleitung) fis statt e; S. 8 im 1. Takt der D-Begleitung, 3. Akkord im Baß und Tenor d und f, statt e g; bei Vers 2, (2. System, 2. Takt) muß der Baß as statt a haben. Dieses mittelschwere Opus darf unsern Chören bestens empfohlen werden.

Fr. J., Grw.

Musikalisches.

Peter Josef: Grabgejang. Für Männerchor. Verlag: Robert Jans, Ballwil. Partiturausgabe.

Der durch seine „Schweizerhymne“ und andere Kompositionen vorteilhaft bekannt gewordene Seminar musiklehrer in Sigrirch bringt hier ein schlicht-einfaches, überaus wohlklingendes Lied für Männerstimmen, das sowohl hinsichtlich Text als Musik weitester Verbreitung wert ist. Da die Zahl der wirklich brauchbaren Grabgesänge keine allzu große

ist, werden Männerchöre diese Gabe willkommen heißen und sie gerne ihrem Repertoire einverleiben. Druck und Papier sehr gut.

J. F.

Hegar Friedrich. Opus 48. Vater unser. Für gemischten Chor und Orgel. Lateinische Textunterlage, mit Erlaubnis des Komponisten, von Josef Dobler. Verlag: Gebrüder Hug u. Cie., Zürich. Preise: Orgelpartitur: Mk. 2.—, Lateinische Chorpertitur: Mk. 0,50. (Sollte man in der Schweiz nicht mit Franken rechnen? D. Sch.)

Unsere Kirchenchöre dürfen Herrn Dobler dankbar sein dafür, daß er das sangbare, wirkungsvolle „Vater unser“ Hegars, das den reformierten deutschen Text besitzt, nun auch ihnen zugänglich macht, indem er einer besondern Chorpertitur den lateinischen Wortlaut des Vater noster unterlegt hat. Zur Aufführung benötigt man die Orgelpertitur und für die Sänger die bereits genannte Chorpertitur. — An Verwendungsmöglichkeiten fehlt es im katholischen Gottesdienst nicht. Das dankbare Werk, das wirkliche Musik enthält, sei bestens empfohlen.

J. F., S.

Lehrer-Exerzitien in Feldkirch.

1.—5. September 1924 und 6.—10. Oktober 1924.

Der Anmeldung ist ein Schein beizulegen, der folgende Angaben enthält: Name, Alter, Wohnort und Beruf; die Richtigkeit dieser Angaben ist von der Gemeindebehörde zu bestätigen. — Nachher wird dann dem Einsender vom Exerzitienhause aus die Ausweiskarte zur passfreien Grenzüberschreitung zugestellt.

Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.—23. August.

Für Lehrerinnen: 9.—13. September.

Anmeldungen an das „Missionsseminar“ Wolhusen erbeten.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.